

INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST
LINZ

21
4/9-11/10



brucknerfest.at

LINZ AG

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich





27. April 2021, 11:00 Uhr, Raiffeisensaal, RLB OÖ

INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2021 MUTIGE IMPULSE – BRUCKNER UND SEINE SCHÜLER*INNEN

Linz ist Bruckner und ganz Linz wird zum Schauplatz des Brucknerfestes: Kirchen in und um Linz sowie „Bruckner-Orte“ in der Linzer Innenstadt bespielt das Internationale Brucknerfest Linz 2021, das heuer unter dem Motto „**Mutige Impulse – Bruckner und seine Schüler*innen**“ steht. Auf Hunderte seiner Schüler*innen, auf eine ganze Generation von Musiker*innen übte Anton Bruckner durch seine Lehrtätigkeit, die sich über einen Zeitraum von 50 Jahren erstreckte, und die **ganz besondere Art seines Unterrichts** einen prägenden Einfluss aus.

Das Internationale Brucknerfest Linz 2021 lädt in einem Jahr voller Herausforderungen mit einer ganz besonderen Geschichte dazu ein, Anton Bruckner als Menschen, als Komponisten, als Lehrenden, als mutigen Impulsgeber, als Meister und auch als Freund kennenzulernen, will mit musikalischen Glanzlichtern die Entdeckungslust des Publikums wecken und gibt weitgehend vergessenen Komponist*innen eine Stimme. Eine einzigartige Festivaldichte mit **Aufführungen von Werken, die Gegenstand von Bruckners Unterricht** waren, von bisher **verborgenen Kostbarkeiten aus der Feder von Bruckners Schüler*innen**, aber auch von **bekanntem Stücken großer Komponisten und Wegbegleiter Bruckners** sowie von **beeindruckenden Fassungen der Sinfonien Bruckners**, die der Komponist nicht allein erarbeitete, sondern **an deren Entstehung seine Schüler erheblichen Anteil hatten**, wird geboten.

Faszinierende Orchesterkonzerte, ein fulminantes Aufgebot von international renommierten Interpret*innen, Sänger*innen und Ensembles Dirigent*innen, Superstars, darunter eine der größten Pianistinnen unserer Zeit, Liederabende, Kammermusikkonzerte, ein DJ, der zeigt, dass tanzbare Beats und Bruckner einander keineswegs ausschließen, ein wissenschaftliches Symposium, **Publikumsliebliche gepaart mit grandiosen und vielschichtigen Klangmassiven, Raritäten und Schätzen voll musikalischer Besonderheiten und atemberaubender Gipfel** sowie **jede Menge Frauenpower** dürfen beim Internationalen Brucknerfest Linz 2021 erwartet werden!

IHRE GESPRÄCHSPARTNER:

Klaus Luger, Bürgermeister der Stadt Linz
Mag. **Dietmar Kerschbaum**, Künstlerischer Vorstandsdirektor LIVA, Brucknerhaus-Intendant
Dr. **Heinrich Schaller**, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ AG

FÜR RÜCKFRAGEN: Mag.^a Valerie Himmelbauer, Pressesprecherin & PR Brucknerhaus Linz
Tel.: 0732/7612 2126 | Mobil: 0664/88 89 33 50 | E-Mail: valerie.himmelbauer@liva.linz.at,
www.brucknerhaus.at | www.brucknerfest.at | www.facebook.com/brucknerhaus



MUSIKALISCHE GLANZLICHTER BEI EINEM BRUCKNERFEST VOLLER ENTDECKUNGEN

Noch nie gehörte **Raritäten, Reichtümer und musikalische Schätze von außerordentlichem Interesse, großartige Interpret*innen, atemberaubende Dirigent*innen, veritable Superstars, international gefragte Orchester und ein fantastisches Programm** bietet das Internationale Brucknerfest Linz 2021. Erfolgreich präsentierte sich das Internationale Brucknerfest auch im Vorjahr, trotz der herausfordernden Zeiten für die Kulturwelt: Das Internationale Brucknerfest Linz 2020 wurde als vielzitiertes „Leuchtturm“ für die nationale und internationale Kulturlandschaft gesehen, die Auslastung lag bei sensationellen 85 Prozent! Insgesamt standen 880 Musiker*innen aus 16 Nationen auf der Bühne. Nach „Kontroverse – Bruckner und seine Zeit(genossen)“ im Vorjahr, nach 2019 mit „Neue Welten – Bruckner und die Sinfonik“ und 2018 mit „Was du ererbt von deinen Vätern – Bruckner und die Tradition“ spannt das Festival, das zum vierten Mal in Folge unter der Intendanz von Mag. Dietmar Kerschbaum (Künstlerischer Vorstandsdirektor der LIVA und Intendant des Brucknerhauses Linz) stattfindet, heuer unter dem klingenden Motto „Mutige Impulse – Bruckner und seine Schüler*innen“ einen thematisch konsistenten Bogen über rund **30 Veranstaltungen**: darunter mehrere Kurzkonzerte bei freiem Eintritt an sieben „Bruckner-Orten“, der Eröffnungs-Festakt, drei Liederabende, vier Kammerkonzerte, acht Orchesterkonzerte, zwei Chorkonzerte, zwei Klavierabende, ein Orgelkonzert, das Wissenschaftliche Symposium, eine Lesung mit Musik und die Vernissage zu einer Begleitausstellung, die Linzer Klangwolke, die Kinderklangwolke und die Klassische Klangwolke (Einheitspreis: 5 Euro!), ein öffentlich zugänglicher Meisterkurs sowie die BrucknerBeats fürs junge Publikum plus eine exklusive Film-Preview und jede Menge geballter Frauenpower.

In diesem besonderen Jahr – das auch für das Brucknerhaus Linz voller Herausforderungen war und ist – erzählt eines der bedeutendsten internationalen Klassikfestivals Österreichs eine ganz besondere Geschichte: Das Brucknerhaus Linz lädt ein, **Anton Bruckner als Menschen, als Komponisten, als Lehrenden, als Meister und auch als Freund kennenzulernen, will mit musikalischen Glanzlichtern die Entdeckungslust seines Publikums wecken und vergessenen Komponist*innen eine Stimme geben!** Eine einzigartige Festivaldichte mit **Aufführungen von Werken, die Gegenstand von Bruckners Unterricht waren, von bisher verborgenen Kostbarkeiten aus der Feder von Bruckners Schüler*innen, aber auch von bekannten Stücken großer Komponisten und Wegbegleiter Bruckners sowie von beeindruckenden Fassungen der Sinfonien Bruckners, die der Komponist nicht allein erarbeitete, sondern an deren Entstehung seine Schüler erheblichen Anteil hatten.**



„Mehr als ein halbes Jahr lang waren die Podien des Brucknerhauses verwaist – das hat es in der 47-jährigen Geschichte dieses Hauses noch niemals zuvor gegeben. Ab 19. Mai aber kann es das Publikum wieder willkommen heißen. Zwar unter Auflagen, aber die lang ersehnte Wiederaufnahme des Spielbetriebs ist endlich möglich. Schrittweise sollen die Beschränkungen bis zum Sommer aufgehoben werden, beste Voraussetzungen also für das Internationale Brucknerfest Linz 2021 im kommenden Herbst. Vorerst sprechen alle Anzeichen dafür, dass dieses unter „normalen“ Bedingungen von 4. September bis 11. Oktober wieder stattfinden kann. Darüber bin ich sehr glücklich, denn für die Bevölkerung bedeutet dieses Brucknerfest ein attraktives, hochwertiges Konzertangebot. Für Linz ergibt sich wiederum die Gelegenheit, weit über Österreichs Grenzen hinweg, auf sich als eine höchst kreative Kulturstadt aufmerksam zu machen.“

Klaus Luger, Bürgermeister der Stadt Linz

*„Die Neupositionierung des Internationalen Brucknerfestes Linz liegt mir sehr am Herzen. Ich wollte es wieder stärker auf Anton Bruckner fokussieren, ohne bei der Vielfalt der Programme Abstriche machen zu müssen. Indem wir jede Ausgabe unter ein Motto stellen, von dem aus sich bestimmte Aspekte in Bruckners Werk und Wirkung beleuchten lassen, ist uns dies – wie ich glaube – eindrucksvoll gelungen. Dadurch konnten wir auch die Auslastung markant steigern, nämlich um rund 20 Prozent. Das Motto des Brucknerfestes 2021 lautet ‚Mutige Impulse‘, es widmet sich Bruckners Schüler*innen. Als einer seiner Lieblingsschüler gilt der jung verstorbene Hans Rott, der ‚Begründer der neuen Symphonie‘, die sein Kommilitone Gustav Mahler zur Blüte bringen sollte. Rotts Schaffen zieht sich wie ein roter Faden durch das Programm, das ferner der Linzerin Mathilde Kralik von Meyrswalden einen Schwerpunkt widmet, die ebenfalls bei Bruckner studiert hat. Ich freue mich, dass viele renommierte Künstler*innen und Ensembles unserer Einladung gefolgt sind. Neben Francesca DeGo, Paul Lewis, Sir Antonio Pappano und den Bamberger Symphonikern unter Jakub Hrůša sind etwa Gesangsstars wie Waltraud Meier, Günther Groissböck und Thomas Hampson zu Gast. Besonders glücklich bin ich über ein Konzert mit Martha Argerich und Lilya Zilberstein, die Mahlers vierhändige Klavierfassung von Bruckners 3. Sinfonie aufführen werden. Dass beide Damen dieses Werk extra für Linz einstudieren, beweist, welche hohe Wertschätzung das Brucknerfest wieder genießt.“*

Mag. Dietmar Kerschbaum, Künstlerischer Vorstandsdirektor LIVA, Brucknerhaus-Intendant



*„Auch in diesem Jahr begleitet die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich das Internationale Brucknerfest. Die Unterstützung der Kultur in ihren verschiedensten Ausprägungen ist uns ein sehr großes Anliegen, weil wir dadurch sowohl unsere regionale Verankerung als auch gleichzeitig unsere Weltoffenheit unterstreichen können. Für uns ist Kultursponsoring gelebte gesellschaftliche Verantwortung, weil ein facettenreiches Kulturangebot auch den Wirtschaftsstandort stärkt. Gerade in der aktuellen Zeit ist offensichtlich geworden, wie sehr die Menschen Kunst und Kultur zur Gestaltung ihrer Freizeit schätzen. Das diesjährige Motto ‚Mutige Impulse – Bruckner und seine Schüler*innen‘ verspricht einen neuen, spannenden Einblick in Bruckners Wirken, verbunden mit den nachhaltigen Impressionen, die der Komponist in seiner jahrzehntelangen Lehrtätigkeit hinterlassen hat. Geprägt von ihrem Lehrmeister, haben seine Schüler*innen eigene Wege eingeschlagen, waren aber auch an den Entwicklungen von Bruckners Werken beteiligt. Mutige Impulse: Das ist auch das Gebot der Stunde für die Wirtschaft – trotz bzw. gerade in dieser wirtschaftlich herausfordernden Zeit. Denn nur wer innovative Ideen für die Zukunft kreiert und sich mit neuen Möglichkeiten auseinandersetzt, kann sich weiterentwickeln und Neues schaffen. Ich freue mich persönlich auf das diesjährige Internationale Brucknerfest 2021 und wünsche den Künstlerinnen und Künstlern sowie allen an der Organisation Beteiligten viel Erfolg!“*

Dr. Heinrich Schaller, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG

*„Die Partnerschaft zwischen dem Brucknerfest und der LINZ AG ist reich an Jahren, besonderen Eindrücken und Erinnerungen. Heuer – in der außergewöhnlichen Situation in der wir uns alle befinden – darf ich sagen, dass mich der Ausblick auf das hochklassige kulturelle Event diesmal ganz besonders freut. Der Veranstaltungstitel ‚Mutige Impulse – Bruckner und seine Schüler*innen‘ deckt viele Themen ab. Zuversicht und Engagement stecken ebenso darin wie die ganzheitliche Wertschätzung für einen großen oberösterreichischen Künstler, für dessen nachhaltige Wirkung sowie für dessen Werke und die seiner Schüler*innen. Dass eine dieser Schüler*innen, die Komponistin Mathilde Kralik von Meyrswalden, gebürtige Linzerin ist, unterstreicht wahrscheinlich nicht nur meine Neugierde und Vorfreude. Viele unserer Kundinnen und Kunden zählen zu treuen, begeisterten Gästen des Brucknerfestes und der Klangwolke. Darum freue ich mich, dass die von der LINZ AG präsentierte Klangwolke auch in diesem Jahr zu den Highlights von insgesamt 30 Programmpunkten zählt. Von ganzem Herzen wünsche ich allen Freundinnen und Freunden des Brucknerfestes, dass das mutige Engagement der Verantwortlichen, der Kunstschaffenden sowie der vielen helfenden Hände mit einer großartigen Veranstaltung 2021 belohnt wird.“*

LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA.



BRUCKNERS EINFLUSS AUF EINE GANZE GENERATION VON MUSIKER*INNEN

Nicht nur das Lernen, auch das Lehren spielte in Bruckners Leben immer eine zentrale Rolle. Auf Hunderte seiner Schüler*innen, auf eine ganze Generation von Musiker*innen übte Anton Bruckner durch seine Lehrtätigkeit, die sich über einen Zeitraum von 50 Jahren erstreckte, und die ganz besondere Art seines Unterrichts am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sowie an der Universität Wien, aber auch im Rahmen privater Kompositionsstunden einen prägenden Einfluss aus, was sich nicht zuletzt als bedeutsam für die Rezeption seines eigenen Werks herausstellte. Eine „Bruckner-Schule“ im ästhetischen Sinne etablierte er dabei jedoch nicht, denn an einer Tradierung des eigenen, höchst individuellen sinfonischen Stils war ihm anscheinend nicht gelegen.

Bedeutende Werke, die Gegenstand des Unterrichts waren

Im Internationalen Brucknerfest Linz 2021 erklingen unter anderen auch Werke, die Gegenstand des Unterrichts waren, zum Beispiel die als „*Unvollendete*“ bekannte h-Moll-Sinfonie Franz Schuberts, den Bruckner seinen Studenten ob seiner avancierten Harmonik als „*Vorläufer*“ Richard Wagners vorstellte, ihn gar als dessen „*Johannes der Täufer*“ bezeichnete. Zu satztechnischen Übungen wurde aber auch, ganz entgegen der weitverbreiteten Annahme einer unversöhnlichen Gegnerschaft zwischen den beiden Komponisten, das 1. Klavierkonzert d-moll von Johannes Brahms herangezogen, in dessen Kopfthema des I. Satzes Bruckner mit untrüglichem Gespür das Thema für eine Sinfonie erkannte, als welche Brahms das Werk tatsächlich ursprünglich konzipiert hatte.

Der Lehrmeister und seine Unterrichtsmethoden

Publikumsliebbling Wolfgang Böck gibt mit „Böck ist Bruckner IV – Lehrjahre bei Bruckner“ durch eine Lesung aus Erinnerungsschriften der Schüler*innen Einblick in die Unterrichtsmethoden Bruckners sowie die durchaus besondere Beziehung des Lehrers zu seinen Schüler*innen. Bruckner war es immer ein Anliegen, die Autoritätsverhältnisse strikt zu wahren, jedoch war seine Beziehung zu seinen Schüler*innen von einem teilweise außerordentlich privaten Umgang geprägt.

Der Lehrer und seine Schüler*innen

Vor allem aber stellt das Brucknerfest 2021 Werke der Privatschüler*innen Bruckners vor, darunter die aus Linz gebürtige Mathilde Kralik von Meyrswalden (1857–1944). Die 1857 in Linz geborene Mathilde Kralik von Meyrswalden war eine der ganz wenigen erfolgreichen Komponistinnen ihrer Zeit. Schon als junges Mädchen wurde ihre musikalische Begabung erkannt und gefördert. Nach der Übersiedlung ihrer Familie nach Wien erhielt sie Privatunterricht bei Anton Bruckner und studierte



anschließend in derselben Klasse wie Gustav Mahler am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde. Bis zu ihrem Tod im Jahre 1944 lebte und wirkte sie in Wien. Mathilde Kralik von Meyrswalden, der auch die Ausstellung im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2021 gewidmet ist, der aus dem oberösterreichischen Ebensee stammende Josef Vockner (1842–1906), der Hamburger Hermann Behn (1859–1927), Friedrich Klose (1862–1942), der selbst ein erfolgreicher Komponist und Lehrer wurde, sowie Max von Oberleithner (1868–1935), der Bruckner bei der Drucklegung einzelner Werke half und später mit seinen Opern reüssierte. Zum anderen werden Kompositionen der Studenten aus Bruckners Unterrichtsklassen am Wiener Konservatorium präsentiert, zu denen Rudolf Dittrich (1861–1919), der 1901 die indirekte Nachfolge seines Lehrers als Hoforganist und 1906 als Professor für Orgelspiel am Konservatorium antrat, Cyrrill Hynais (1862–1913), der Bruckners Vertrauter und Mitarbeiter sowie einer seiner Testamentszeugen war, Carl Führich (1865–1959), der ein hochgeschätzter Organist und Regens chori wurde, sowie der tragisch jung verstorbene Hans Rott (1858–1884) und Franz Marschner (1855–1932), die dem Lehrer beide jeweils als „*bester Schüler*“ galten, zählten.

BRUCKNERS WEGBEGLEITER

Ferner finden auch Komponisten Berücksichtigung, die zwar keine Bruckner-Schüler im engeren Sinne, jedoch seine erklärten Anhänger waren und, wenigstens zeitweise, in engem Kontakt mit ihm standen, wie Hugo Wolf (1860–1903) oder Gustav Mahler (1860–1911), der Bruckners Vorlesungen an der Universität Wien besuchte.

KOMPOSITIONSPROZESS ALS WERKSTATTBETRIEB

Zum prägenden Einfluss des Lehrers auf seine Schüler*innen gesellte sich noch deren Auseinandersetzung mit dessen Werk, wovon eine Vielzahl von Stücken zeugt, die Themen Bruckners aufgreifen oder im unmittelbaren Umfeld des Unterrichts entstanden sind, so etwa das *Symphonische Präludium*, ein Orchestersatz, der sich im Nachlass von Bruckners Orgelschüler Rudolf Krzyzanowski (1859–1911) fand. Eine intensive Beschäftigung mit den Kompositionen des Lehrers ergab sich zusätzlich im Zuge der Beratung und Mithilfe bei den Umarbeitungen, denen Bruckner seine Werke immer wieder unterzog. Insbesondere die Brüder Josef und Franz Schalk sowie Ferdinand Löwe genossen hierbei sein Vertrauen. Die daraus resultierenden Einflussnahmen der Schüler auf das Œuvre des Lehrers, die lange als problematisch oder gar manipulativ galten, lassen sich anhand der Letztfassungen der 3. und 4. Sinfonie, die Bruckner nicht allein erarbeitete, sondern an deren



Entstehung seine Schüler großen Anteil hatten, hörend nachvollziehen. Die Tatsache, dass sich der Kompositionsprozess hier bisweilen von einer alleinigen Autorschaft hin zu einer Art Werkstattbetrieb verschob, verträgt sich denkbar schlecht mit der romantischen Genieästhetik, der nicht nur das 19. Jahrhundert huldigte. Dabei ist unbestreitbar, dass Bruckner selbst die Schüler zur Partizipation einlud und sie es sich auch sonst zur Aufgabe machten, dem Werk des verehrten Lehrers vermittels selbst organisierter Aufführungen und eines regen publizistischen Engagements zum Durchbruch zu verhelfen, zu seinen Lebzeiten, in vielen Fällen aber noch weit über seinen Tod hinaus.

BRUCKNERS SCHÜLER*INNEN IM FOKUS

Anlässlich des 125. Todestages Bruckners würdigt das Brucknerfest 2021 die Verdienste seiner (ehemaligen) Studenten, die zu unermüdlichen Wegbereitern wurden, und gibt weitgehend vergessenen Komponist*innen eine Stimme. Kaum eines ihrer Werke war je im Brucknerhaus Linz zu hören, dabei finden sich Meister*innen auch unter Bruckners Schüler*innen. Die Aufführungen dieser Raritäten versprechen, Glanzlichter zu setzen bei einem Brucknerfest voller Entdeckungen.

Zwei von Bruckners Schüler*innen stehen besonders im Fokus: Zum einen ist das der jung verstorbene Hans Rott. Sein *Pastorales Vorspiel* steht am Beginn des Festaktes zur feierlichen Eröffnung des Internationalen Brucknerfestes Linz 2021 (12.9.). Seine frühe Sinfonie As-Dur für Streichorchester bildet den Auftakt der *Klassischen Klangwolke 21* (18.9.). Drei seiner Lieder nach Gedichten von Johann Wolfgang von Goethe erklingen beim Liederabend am 22. September.

PUBLIKUMSLIEBLINGE, GROSSARTIGE ENSEMBLES UND MUSIKALISCHE SCHÄTZE

Das renommierte Quatuor Danel nimmt sich seines meisterhaften Streichquartetts c-moll an (25.9.). Seine genialische Sinfonie (Nr. 1) E-Dur haben die Bamberger Symphoniker unter Jakub Hrůša im Gepäck (28.9.), während das ORF Radio-Symphonieorchester Wien unter der Leitung von Marin Alsop, die als erste Frau Chefdirigentin eines großen US-amerikanischen Orchesters wurde, sein *Vorspiel zu „Julius Cäsar“* zur Aufführung bringt (30.9.). Mit den Skizzen und Fragmenten seiner unvollendeten Werke setzen sich Kompositionsstudierende der Anton Bruckner Privatuniversität im Rahmen des Projektes *Rewriting Rott* kreativ und stilistisch eigenständig auseinander (5.–10.9.).

Zum anderen widmet das Internationale Brucknerfest Linz 2021 der gebürtigen Linzerin Mathilde Kralik von Meyrswalden, einer Privatschülerin Bruckners, der eine erstaunliche Karriere als Komponistin gelang, einen kleinen Schwerpunkt. Die 1857 in Linz geborene Mathilde Kralik von Meyrswalden war eine der ganz wenigen erfolgreichen Komponistinnen ihrer Zeit. Schon als junges Mädchen wurde ihre



musikalische Begabung erkannt und gefördert. Nach der Übersiedlung ihrer Familie nach Wien erhielt sie Privatunterricht bei Anton Bruckner und studierte anschließend in derselben Klasse wie Gustav Mahler am Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Bis zu ihrem Tod im Jahre 1944 lebte und wirkte sie in Wien. Ihr Schaffen und jede Menge geballte Frauenpower steht am 18. September im Mittelpunkt der *Klassischen Klangwolke 21*, in der das FSOA, das Female Symphonic Orchestra Austria, unter Silvia Spinnato und der italienischen Geigerin Francesca Dego, die zu den bedeutendsten jungen Künstlerinnen der internationalen Musikszene zählt, für ein einzigartiges Konzerterlebnis sorgen werden (18.9.). Weitere ihrer Werke erklingen im Rahmen des Festaktes zur feierlichen Eröffnung des Internationalen Brucknerfestes Linz 2021 (12.9.), sowie im Konzert von sechs jungen Organist*innen aus Linz und Umgebung (15.9.).

KLASSIK-SUPERSTARS SORGEN FÜR UNVERGESSLICHE KONZERTHIGHLIGHTS

Zahlreiche Publikumsliebliche, Superstars und großartige Ensembles bringen die faszinierenden Werke des Internationalen Brucknerfestes Linz 2021 zur Aufführung: Der britische Stardirigent Sir Antonio Pappano wird den Taktstock gegen das Klavier eintauschen (22.9.), der österreichische Organist und Dirigent Martin Haselböck, der als einer der bedeutendsten Vorkämpfer originaler Klangkultur gilt (3.10.), sowie die bereits international gefragten jungen Musiker*innen des TONALi Trios (9.10.) werden für unvergessliche Konzerthighlights sorgen.

Stars wie Pianist Paul Lewis (12.9.) und Altmeister Michail Jurowski (19.9.), der beehrte RIAS Kammerchor Berlin (26.9.) und Stardirigent Hartmut Haenchen, ein ausgewiesener Bruckner-Experte und einer der großen Bruckner-Dirigenten unserer Zeit (11.10.), werden Werke von Bruckner und seinen Schüler*innen und Wegbegleitern zum Klingen bringen. Nicht zu vergessen die unnachahmliche Martha Argerich, die mit Lilya Zilberstein Bruckners 3. Sinfonie in der Fassung für Klavier zu vier Händen von Gustav Mahler und dem Bruckner-Schüler Rudolf Krzyzanowski aufführen wird (29.9.), exklusiv einstudiert für das Internationale Brucknerfest Linz 2021.

WEGBEGLEITER UND VORKÄMPFER ERKLINGEN BEIM INT. BRUCKNERFEST LINZ 2021

Gustav Mahler und Hugo Wolf waren zwar keine Schüler Bruckners im engeren Sinne, dafür aber wichtige Wegbegleiter und Vorkämpfer, weshalb ihre Werke ebenfalls im Programm vertreten sind, denn beide machten sich auf je unterschiedliche Weise zeitlebens für das Schaffen des von ihnen verehrten Meisters stark. Das Bruckner Orchester Linz unter Markus Poschner nimmt sich mit Gustav Mahler und seiner sinfonischen Kantate *Das klagende Lied* (23.9.) sowie der 3. Sinfonie (5.10.) eines



der entschiedensten Vorkämpfer Bruckners an. Die Lieder von Hugo Wolf, der Bruckner lebenslang verehrte, werden von Stars wie der brillanten jungen Grazer Mezzosopranistin Sophie Rennert (14.9.), Starsängerin Waltraud Meier, die ihr spannungsvoll erwartetes Brucknerhaus-Debüt gibt (22.9.), und Thomas Hampson, der auf eine einzigartige internationale Karriere stolz sein darf (3.10.), interpretiert.

VERNISSAGE VON LINZER SCHÜLER*INNEN ÜBER EINE BRUCKNER SCHÜLERIN

Auch die Ausstellung zum Internationalen Brucknerfest Linz 2021 beschäftigt sich mit der Bruckner-Schülerin Mathilde Kralik von Meyrswalden: „*Ich bin hinausgegangen*“ – *Porträt einer Linzer Komponistin* mit Arbeiten der Linzer Künstlerin Astrid Esslinger wird am 14. September mit einer Vernissage eröffnet. Die Ausstellung entsteht im Rahmen des international erfolgreichen Projektes TONALi Tour in Zusammenarbeit mit drei Linzer Schulklassen (Musikklassen des Adalbert Stifter Gymnasiums, des Bundesrealgymnasiums Linz Hamerlingstraße und der Musikmittelschule 22 Linz, Dr.-Ernst-Koref-Schule). Den krönenden Abschluss dieses Projektes, das zum ersten Mal in Österreich realisiert wird, bildet ein Konzert des TONALi Trios am 9. Oktober, auf dessen Programm unter anderem das Klaviertrio F-Dur der Komponistin steht.

Infos: www.brucknerfest.at, www.brucknerhaus.at

Karten unter Tel.: +43 (0) 732 77 52 30

**PROGRAMMHIGHLIGHTS: INTERNATIONALES BRUCKNERFEST LINZ 2021
KLASSIK-SUPERSTARS HOLEN LEHRMEISTER UND SCHÜLER*INNEN VOR DEN VORHANG****QUATUOR DIOTIMA**

SA | 4. September | 19:30 Uhr | Pfarrkirche Ansfelden

Zum vierten Mal in Folge begibt sich das Internationale Brucknerfest Linz zum Start am 4. September in die neben Anton Bruckners Elternhaus gelegene Pfarrkirche Ansfelden, um sich dort zum 197. Geburtstag des Komponisten ganz der Königsdisziplin der Kammermusik zu verschreiben: dem Streichquartett. Das Quatuor Diotima präsentiert Streichquartette von Anton Bruckner und seinem Schüler Friedrich Klose.

REWRITING ROTT – EINTRITT FREISO–FR | 5. bis 10. September | jeweils ab 18:00 Uhr | Innenstadt Linz
Kurzkonzertere an sieben „Bruckner-Orten“ bei freiem Eintritt

Das Internationale Brucknerfest Linz 2021 will ganz Linz die Musik bei freiem Eintritt schenken: Unter dem Titel *Rewriting Rott* sind vom 5. bis 10. September Kurzkonzertere an sieben „Bruckner-Orten“ in der Linzer Innenstadt zu erleben. Ab 18:00 Uhr sind alle Neugierigen dann täglich zu einem Spaziergang auf Bruckners Spuren eingeladen. Dabei erklingen Werke von Kompositionsstudierenden der Anton Bruckner Privatuniversität, die Studien, Skizzen und Entwürfe des Bruckner-Schülers Hans Rott (1858–1884) kreativ und stilistisch eigenständig fortschreiben: vor der ehemaligen Präparandie in der Hofgasse 23, an der Bruckner im Schuljahr 1840/41 seine Ausbildung zum Schulgehilfen absolvierte, auf dem rückwärtigen Balkon des Florianer Stiftshauses in der Landstraße 22 und vor dem Haus in der Pfarrgasse 7, wo er in den ersten Wochen nach seiner Übersiedlung nach Linz Ende 1855 wohnte, in der Stadtpfarrkirche und im Alten Dom mit der berühmten Brucknerorgel, den beiden Gotteshäusern, in denen er von 1855 bis 1868 seinen Dienst als Dom- und Stadtpfarrorganist versah, im Redoutensaal an der Promenade 39, in dem er mit der Liedertafel „Frohsinn“ häufig im Konzert auftrat und seine Sinfonie Nr. 1 c-moll am 9. Mai 1868 ihre Uraufführung feierte, sowie in der Votivkapelle des Mariendomes, bei deren Einweihung am 29. September 1869 seine Messe (Nr. 2) e-moll ihre Erstaufführung erlebte.

Danach findet von Montag bis Freitag ab 19:30 Uhr, wiederum bei freiem Eintritt, eine Jazzlounge im Hotel Wolfinger am Hauptplatz 19 statt. Zu hören sind dort ebenfalls auf Rott-Fragmenten basierende Jazznummern aus der Feder der Kompositionsstudierenden.



LINZER KLANGWOLKE 21 präsentiert von Sparkasse OÖ & LINZ AG

SA | 11. September | 20:30 Uhr | Donaupark Linz

Alle Klangwolken-Fans dürfen sich wieder auf ein unvergessliches Open-Air-Spektakel freuen.

FESTAKT – FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES INTERNATIONALEN BRUCKNERFESTES LINZ 2021

SO | 12. September | 10:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

Zur feierlichen Eröffnung des Internationalen Brucknerfestes Linz 2021 wird der Brite Finnegan Downie Dear, der beim Nachwuchsdirigenten-Wettbewerb der Bamberger Symphoniker mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde und auch Gewinner der renommierten Mahler-Competition ist, das Oberösterreichische Jugendsinfonieorchester dirigieren und dabei mit Musik von Schüler*innen Bruckners für magische Momente sorgen.

KINDERKLANGWOLKE 21

SO | 12. September | 14:30 Uhr | Donaupark Linz

Ebenfalls am 12. September um 14:30 Uhr findet die beliebte Kinderklangwolke statt: Die Segel werden neu ausgerichtet und es geht wieder auf große Abenteuerfahrt, diesmal mit einer wahren Flut aus Mut! Unsere Kinderklangwolke 21 wartet mit eigens für diesen Anlass komponierter Musik und speziell dafür konzipierten Livedarbietungen auf und lädt wieder dazu ein, selbst aktiv zu werden.

PAUL LEWIS & MARKUS POSCHNER

SO | 12. September | 18:00 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

Der britische Starpianist Paul Lewis und Markus Poschner, der Chefdirigent des Bruckner Orchester Linz, legen beim Eröffnungskonzert das Hauptaugenmerk auf Bruckners Unterrichtsstoff. Unter anderem stehen das 1. Klavierkonzert von Johannes Brahms und Franz Schuberts „Unvollendete“ auf dem Programm.

VERNISSAGE ZUR AUSSTELLUNG: MATHILDE KRALIK VON MEYRSWALDEN – EINTRITT FREI

DI | 14. September | 18:00 Uhr | Foyer/Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Mit der Vernissage am 14. September wird die der Bruckner-Schülerin Mathilde Kralik von Meyrswalden gewidmete Ausstellung „*Ich bin hinausgegangen*“ – *Porträt einer Linzer Komponistin* mit



Arbeiten der Linzer Künstlerin Astrid Esslinger eröffnet. Der Eintritt ist während des gesamten Brucknerfestes frei (Zählkarten für die Vernissage sind ab 4. September im Brucknerhaus Service-Center erhältlich). Die Ausstellung wird im Rahmen des international erfolgreichen Projektes TONALi Tour in Zusammenarbeit mit drei Linzer Schulklassen (Musikklassen des Adalbert Stifter Gymnasiums, des Bundesrealgymnasiums Linz Hamerlingstraße und der Musikmittelschule 22 Linz, Dr.-Ernst-Koref-Schule) erarbeitet (weitere Details auf Seite 19).

SOPHIE RENNERT & HELMUT DEUTSCH

DI | 14. September | 19:30 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz
Liederabend

Die brillante junge Grazer Mezzosopranistin Sophie Rennert, die bereits auf eine internationale Konzertkarriere zurückblickt, und Helmut Deutsch, einer der gefragtesten und erfolgreichsten Liedbegleiter der Welt, bringen am 14. September bei einem besonderen Liederabend Lieder von Hugo Wolf, Franz Marschner, Mathilde Kralik von Meyrswalden, Friedrich Klose und Max von Oberleithner zu Gehör.

JUNGE ORGANIST*INNEN spielen Werke Anton Bruckners und seiner Schüler*innen

MI | 15. September | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

Sechs junge Organist*innen aus Oberösterreich spielen am 15. September Werke Anton Bruckners und seiner Schüler*innen.

KLASSISCHE KLANGWOLKE 21 präsentiert von Sparkasse OÖ & LINZ AG

SA | 18. September | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

Am 18. September steht geballte Frauenpower auf dem Programm der von Sparkasse OÖ und LINZ AG präsentierten Klassischen Klangwolke 21: Der Linzer Bruckner-Schülerin Mathilde Kralik von Meyrswalden widmet die junge italienische Dirigentin Silvia Spinnato den Konzertabend. Gemeinsam mit dem von ihr gegründeten Female Symphonic Orchestra Austria, der italienischen Geigerin Francesca Dego, die zu den bedeutendsten jungen Künstlerinnen der internationalen Musikszene zählt, der Linzerin Organistin Magdalena Hasibeder, die bereits europaweit mit Auftritten bei Festivals und in Konzerthäusern überzeugte, sowie der US-amerikanischen Sopranistin Jacquelyn Wagner, die



vom Abschlusskonzert des letztjährigen Brucknerfestes in der Stiftsbasilika St. Florian noch in bester Erinnerung ist, präsentiert sie die Klassische Klangwolke als große Entdeckungsreise!

MICHAIL JUROWSKI & TONKÜNSTLER-ORCHESTER

SO | 19. September | 20:00 Uhr | Mariendom Linz
Chorkonzert im Mariendom Linz

Am 19. September ist im Mariendom Linz ein fantastisches Chor- und Orchesterkonzert zu erleben, in dem Bruckners Messe (Nr. 3) f-moll und sein berühmtes Te Deum erklingen. Gemeinsam mit einem handverlesenen Solist*innenquartett, dem Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien und dem Tonkünstler-Orchester nimmt sich Altmeister Michail Jurowski dieser zwei herausragenden Marksteine in Bruckners Sakralmusik an.

BRUCKNERS MUSIKALISCHE HEIMAT

Preview einer ORF-Dokumentation über die St. Florianer Sängerknaben

DI | 21. September | 19:30 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Die exklusive Film-Preview einer ORF-Dokumentation über die St. Florianer Sängerknaben steht am 21. September auf dem Programm: Zweifellos war und ist Anton Bruckner der berühmteste Sängerknabe. Anlässlich des 950-Jahr-Jubiläums des oberösterreichischen Knabenchores beleuchtet eine ORF-Dokumentation des Wiener Regisseurs und Drehbuchautors Manfred Corrine die Kindheit Bruckners und vergleicht das damalige mit dem heutigen Leben der Sängerknaben. Das filmische Porträt wird von Interviews, historischen Bildern und 3-D-Animationen vervollständigt. Im Rahmen der Preview im Brucknerhaus Linz sind die St. Florianer Sängerknaben unter der Leitung von Markus Stumpner mit zwei Bruckner-Motetten auch live zu hören.

WALTRAUD MEIER & SIR ANTONIO PAPPANO

MI | 22. September | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

Der britische Stardirigent Sir Antonio Pappano, dessen Konzert im letztjährigen Brucknerfest coronabedingt nicht stattfinden konnte, kehrt nun am 22. September für einen eindrucksvollen Liederabend endlich auf die Brucknerhaus-Bühne zurück. Mit einer gemeinsam mit dem Bassisten Günther Groissböck realisierten faszinierenden Gegenüberstellung der äußerst unterschiedlichen Liedœuvres von Hugo Wolf und Gustav Mahler feiert Starsängerin Waltraud Meier ihr spätes und umso



spannungsvoller erwartetes Debüt im Brucknerhaus Linz, für das Sir Antonio Pappano den Taktstock gegen das Klavier eintauscht.

MARKUS POSCHNER & BRUCKNER ORCHESTER LINZ

DO | 23. September | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

Am 23. September begeben sich Markus Poschner und das Bruckner Orchester Linz mit Anton Bruckners 4. Sinfonie und Gustav Mahlers sinfonischer Kantate *Das klagende Lied* in die klangvollen Gefilde der romantischen Märchen- und Sagenwelt. Zu Gast sind Solisten der St. Florianer Sängerknaben, der Tschechische Philharmonische Chor Brno (Brünn) und der Bachchor Salzburg sowie die Solist*innen Emily Magee, Tanja Ariane Baumgartner, Michael König und Adrian Eröd.

QUATUOR DANIEL

SA | 25. September | 19:30 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Am 25. September kehrt das Quatuor Daniel nach seinem fulminanten letztjährigen Brucknerhaus-Debüt mit Werken von Hugo Wolf und Bruckners Lieblingsschüler Hans Rott nach Linz zurück und präsentiert dabei das gesamte vollendete Streichquartettœuvre zweier Komponisten, deren revolutionäres Künstlerdasein tragisch endete: Beide starben nach langjähriger Krankheit in der Niederösterreichischen Landesirrenanstalt in Wien-Alsergrund.

RIAS KAMMERCHOR BERLIN

SO | 26. September | 18:00 Uhr | Alter Dom Linz
Chorkonzert im Alten Dom Linz

Der RIAS Kammerchor Berlin gestaltet im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2021 am 26. September unter der musikalischen Leitung von Justin Doyle ein Chorkonzert im Alten Dom, bei dem Werke von Anton Bruckner, Hugo Wolf und Gustav Mahler zur Aufführung kommen. Valentin Fheodoroff steuert an der Brucknerorgel Werke des Bruckner-Schülers Karl Borromäus Waldeck und eine Improvisation über Themen von Anton Bruckner bei. Bruckner wird heute vornehmlich als Sinfoniker wahrgenommen, war den meisten seiner Zeitgenoss*innen aber vor allem als Organist und Schöpfer bedeutender Sakralmusik bekannt. Der renommierte RIAS Kammerchor Berlin bringt eben diese Facette von Bruckners Schaffen im Alten Dom, seiner langjährigen Wirkungsstätte, zum Klingen.

**JAKUB HRŮŠA & BAMBERGER SYMPHONIKER**

DI | 28. September | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

Die international gefragten Bamberger Symphoniker unter ihrem Chefdirigenten Jakub Hrůša machen am 28. September mit musikalischen Schätzen von Hugo Wolf, Gustav Mahler und Hans Rott bekannt. Gemeinsam mit dem Bariton Michael Nagy lassen sie das brodelnde Zeitgeschehen rund um diese drei Wiener ‚Bohemiens‘ Klang werden und beleuchten dabei nicht zuletzt den gewichtigen Einfluss, den Rotts genialische Sinfonie (Nr. 1) E-Dur auf das Schaffen Mahlers ausübte.

ROTT REDISCOVERED – An.Ton.Hören.Schulkonzert

MI | 29. September | 11:00 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

Das Education-Konzert am Vormittag des 29. Septembers, das im Rahmen der Reihe An.Ton.Hören Schulkonzerte unter dem Titel *Rott Rediscovered* stattfindet, ist ganz Hans Rott gewidmet, dem „Begründer der neuen Symphonie“: Er wurde unterrichtet und gefördert von Anton Bruckner, bewundert von Gustav Mahler, beargwöhnt von Johannes Brahms – der 1858 vor den Toren Wiens geborene Rott machte in den wenigen Jahren seines Schaffens mit seinem Ausnahmetalent gewaltigen Eindruck in der österreichischen Kaiserstadt.

MARTHA ARGERICH & LILYA ZILBERSTEIN

MI | 29. September | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

Eine Sinfonie zu vier Händen

Martha Argerich, eine der größten Pianistinnen unserer Zeit, wird gemeinsam mit Lilya Zilberstein am Abend des 29. Septembers im Großen Saal des Brucknerhauses Linz Anton Bruckners 3. Sinfonie in einer von Gustav Mahler und seinem befreundeten Kommilitonen Rudolf Krzyzanowski erstellten Version für Klavier zu vier Händen zur Aufführung bringen. Die gewaltige „Klavierpartitur“ steht im Zentrum eines Duoabends, für den Klavierlegende Martha Argerich nach mehr als 25 Jahren an der Seite der Brucknerhaus-Debütantin Lilya Zilberstein ins Konzerthaus an der Donau zurückkehrt. Dass sich die beiden Künstlerinnen bereit erklärt haben, das Werk eigens für dieses Konzert einzustudieren, zeigt, welche hohe Wertschätzung das Internationale Brucknerfest Linz inzwischen wieder genießt.

**MARIN ALSOP & ORF RADIO-SYMPHONIEORCHESTER WIEN**

DO | 30. September | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

Marin Alsop, die als erste Frau Chefdirigentin eines großen US-amerikanischen Orchesters (Baltimore Symphony Orchestra) wurde, und das ORF Radio-Symphonieorchester Wien präsentieren am 30. September klangprächtige Werke von Hans Rott, Hugo Wolf und Gustav Mahler, die von der Antike in literarischer Vermittlung inspiriert wurden. Ganz im Unterschied zu ihrem Lehrer und Vorbild zeigten sich diese drei Komponisten von der Historie und Mythologie der griechischen und römischen Antike im Spiegel literarischer Adaptionen fasziniert. Der Abend bietet die Gelegenheit, neben Rotts Vorspiel zu „Julius Cäsar“ und Wolfs sinfonischer Dichtung Penthesilea auch die Urfassung von Mahlers 1. Sinfonie kennenzulernen, die zunächst den Titel *Titan. Eine Tondichtung in Symphonieform* trug.

DIE SCHÜLER*INNEN ANTON BRUCKNERS – EINTRITT FREI

FR | 1. Oktober | 11:00 Uhr | SA | 2. Oktober | 9:00 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Am 1. und 2. Oktober widmet sich auch das heurige Wissenschaftliche Symposium in Kooperation mit dem Anton Bruckner Institut Linz ganz den Schüler*innen Anton Bruckners. Die Vorträge der international renommierten Referent*innen beschäftigen sich mit Bruckners Lehrtätigkeit und beleuchten anhand von Leben und Wirken ausgewählter Schüler*innen, wie weit Bruckners Einfluss hierdurch über seinen Tod hinausreichte.

PLATTFORM K+K VIENNA

FR | 1. Oktober | 19:30 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Spannende Kammermusik von Anton Bruckner und seinen Schülern spielen am 1. Oktober die Musiker*innen der Plattform K+K Vienna, ein junges Kammermusikensemble, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, selten aufgeführte Stücke wieder zum Leben zu erwecken. Auch wenn Bruckners kammermusikalisches Œuvre dem Vergleich mit seiner Sinfonik und Sakralmusik schwerlich standzuhalten vermag – bei den 1866 entstandenen *Abendklängen* handelt es sich buchstäblich um sein Gesamtwerk für Violine und Klavier –, trugen seine auf profundes kompositorisches Handwerk zielenden Lehrmethoden erstaunliche Früchte in Gestalt vortrefflicher Kammermusikwerke seiner Schüler.

**BRUCKNER-BEATS – EINTRITT FREI**

FR | 1. Oktober | 22:00 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Im Anschluss an das Kammermusikkonzert wird heuer getanzt im Brucknerhaus Linz, wenn der so virtuose wie leidenschaftliche Musiker und Freizeit-DJ Kirill Kobantschenko, Gründer des Ensembles Plattform K+K Vienna, auflegt und zeigt, dass Bruckner und tanzbare Beats kein Widerspruch sein müssen. Kostenlose Zählkarten für das von Disco-House angehauchte DJ-Set mit entspannten Tanzklängen von Lounge bis Jazz, die Beine und Seele beschwingen, sind ab 4. September im Brucknerhaus Service-Center erhältlich.

BÖCK IST BRUCKNER IV – LEHRJAHRE BEI BRUCKNER

SA | 2. Oktober | 19:30 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Selbstverständlich darf Publikumsliebbling Wolfgang Böck nicht fehlen im Internationalen Brucknerfest Linz! Zum vierten Mal in Folge verkörpert der Linzer Schauspieler heuer nun schon Anton Bruckner und zeigt am 2. Oktober durch eine Lesung aus Erinnerungsschriften und Briefen, welch spannendes Bild die Schüler*innen von ihrem Lehrmeister gezeichnet haben, dem sie so nah waren, wie sonst kaum jemand. Klingend umrahmt wird der Abend durch den vielseitigen Dirigenten und Pianisten Daniel Linton-France am Klavier und die großartige Sopranistin Elisabeth Wimmer mit Liedern und Klavierwerken aus der Feder von Bruckners Schüler*innen, wodurch sich die Gelegenheit bietet, hörend so manche Rarität zu entdecken.

THOMAS HAMPSON & MARTIN HASELBÖCK

SO | 3. Oktober | 11:00 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

Der österreichische Organist und Dirigent Martin Haselböck, der als einer der bedeutendsten Vorkämpfer originaler Klangkultur gilt, Starbariton Thomas Hampson, der auf eine einzigartige internationale Karriere stolz sein darf, und das Orchester Wiener Akademie bringen am 3. Oktober mit Orchesterstücken und -liedern von Hugo Wolf sowie der 3. Sinfonie von Anton Bruckner Jünger und Meister gemeinsam auf die Bühne. Eine Sonntagsmatinee, welche zudem die künstlerische Wechselwirkung des Lehrer-Schüler-Verhältnisses beispielhaft hörbar macht, erklingt doch Bruckners Sinfonie in ihrer 1889 fertiggestellten dritten Fassung, auf deren endgültige Gestalt neben den Bruckner-Schülern Franz und Josef Schalk auch Gustav Mahler erheblichen Einfluss nahm.

**MEISTERKURS THOMAS HAMPSON**

MO–MI | 4. bis 6. Oktober | ab 10:00 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Vom 4. bis 6. Oktober steht der Mittlere Saal im Brucknerhaus Linz ganz im Zeichen des Meisterkurses von Thomas Hampson, der seit mittlerweile vier Jahrzehnten nicht nur auf den bedeutendsten Opernbühnen, sondern auch in allen namhaften Konzerthäusern der Welt zu Hause ist und zu den prägendsten und charismatischsten Sängern unserer Zeit zählt. Bei dem exklusiven Meisterkurs kann man den Starbariton einmal von einer anderen Seite erleben, nämlich als einfühlsamen Lehrer und geborenen Vermittler. Acht junge Sänger*innen werden gemeinsam mit Hampson Lieder von Hugo Wolf und Gustav Mahler erarbeiten. Der Meisterkurs ist bei freiem Eintritt zugänglich und eröffnet so einem interessierten Publikum neue Hör- und Sichtweisen auf die meisterhaften Werke und die hohe Kunst des Liedgesangs, welche die teilnehmenden Sänger*innen zum Abschluss auch in einem Konzert demonstrieren werden (Liederabend am 6. Oktober um 19:30 Uhr).

MARKUS POSCHNER & BRUCKNER ORCHESTER LINZ

DI | 5. Oktober | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

Markus Poschner und das Bruckner Orchester Linz widmen sich am 5. Oktober gemeinsam mit Christa Mayer, den St. Florianer Sängerknaben sowie dem Damenchor des Bachchores Salzburg der 3. Sinfonie von Gustav Mahler, einem grandiosen und vielschichtigen Klangmassiv voll erschütternder Abgründe und atemberaubender Gipfel.

DUO TAL & GROETHUYSEN

DO | 7. Oktober | 19:30 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Anton Bruckner und sein Abgott Richard Wagner werden am 7. Oktober von Yaara Tal und Andreas Groethuysen im Brucknerhaus Linz einander gegenübergestellt. Das Duo Tal & Groethuysen, das international zu den bekanntesten Klavierduos der Gegenwart zählt, kombiniert die ‚Siebte‘, die Bruckner den Durchbruch zum Erfolg brachte, und deren unter dem Eindruck der Nachricht von Wagners Tod entstandener II. Satz den berühmten Trauergesang „zum Andenken an den Hochseligen, heißgeliebten unsterblichen Meister“ enthält, mit Klaviertranskriptionen von Auszügen aus Bühnenwerken Wagners, die für Bruckner von besonderer Bedeutung waren.

**TONALI TRIO**

SA | 9. Oktober | 19:30 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Das TONALi Trio präsentiert am 9. Oktober im Brucknerhaus Linz meisterhafte Klaviertrios von Schüler*innen Anton Bruckners. Das Konzert, für das sich drei junge, schon international gefragte Musiker*innen zum TONALi Trio zusammenschließen, bildet den krönenden Abschluss der österreichweit ersten Kooperation mit TONALi Tour, einem Projekt, das Jugendliche aus drei Linzer Schulen in das gesamte Veranstaltungsmanagement miteinbezieht (Details auf Seite 19).

HARTMUT HAENCHEN & BRUCKNER ORCHESTER LINZ

MO | 11. Oktober | 19:30 Uhr | Stiftsbasilika St. Florian

An Anton Bruckners 125. Todestag endet das Internationale Brucknerfest Linz 2021 am 11. Oktober mit dem inzwischen schon zur Tradition gewordenen Gedenkkonzert in der Basilika des Stiftes St. Florian, das heuer sein 950-jähriges Bestehen feiert. Am Pult des Bruckner Orchester Linz steht mit Hartmut Haenchen ein ausgewiesener Bruckner-Experte und einer der großen Bruckner-Dirigenten unserer Zeit, dessen bisher einziger Auftritt im Brucknerhaus Linz fast 46 Jahre zurückliegt. Neben Otto Kitzlers *Trauermusik*, die Bruckners wichtigster Lehrer zum Andenken an seinen bedeutendsten Schüler schrieb, steht erstmals beim Gedenkkonzert ein sinfonisches Werk Bruckners auf dem Programm, und zwar die 5. Sinfonie, mit der ihr Schöpfer den Willen zu „*extremer zyklischer Geschlossenheit*“ demonstrierte und zugleich seiner überragenden Beherrschung kompositorischer Techniken selbst ein Denkmal setzte.



TONALi TOUR: BRUCKNERHAUS LINZ ALS ÖSTERREICHWEITER PIONIER PROJEKT IM RAHMEN DES INTERNATIONALEN BRUCKNERFESTES LINZ 2021

JUGENDLICHE WERDEN MIT TONALi TOUR AKTIV IN DIE WELT DER KLASSIK EINTAUCHEN

Das Brucknerhaus Linz realisiert mit der international erfolgreichen und bereits vielfach ausgezeichneten TONALi Tour erstmals in Österreich und erstmals im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2021 ein einzigartiges Projekt, das erneut die Vorbildfunktion des Brucknerhauses dokumentiert, wenn es um das Engagement geht, Kinder und Jugendliche für Musik, Kultur und vor allem die Klassik zu begeistern. Die TONALi Tour, welche die Vermittlung von Grundkenntnissen des Veranstaltungs- und Kulturmanagements zum Ziel hat und gespickt ist mit wertvollem Know-how für individuelle Gründungsideen der Jugendlichen, wird durch das Brucknerhaus zum ersten Mal nach Österreich geholt! Das Projekt startete mit dem ersten (digitalen) Workshop am 8. April 2021 und endet mit dem Abschlusskonzert im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2021 am 9. Oktober.

*„Vor 47 Jahren, am 23. März 1974, wurde das Brucknerhaus Linz mit einem Konzert der Wiener Philharmoniker unter Herbert von Karajan eröffnet. Den Geburtstag feiern wir, indem wir nach vorne blicken. In unserem Bemühen, Hemmschwellen abzubauen und junge Menschen für die Musik zu begeistern, ist uns ein einzigartiger Coup gelungen. Denn erstmals wird das international bereits mehrfach ausgezeichnete Projekt TONALi Tour mit den jungen Musiker*innen des TONALi Trios auch in Österreich Jugendlichen Grundkenntnisse des Veranstaltungs- und Kulturmanagements vermitteln. Das Besondere an diesem Projekt ist, dass die Jugendlichen aktiv miteinbezogen und ihnen verschiedene Aufgaben im Bereich des Veranstaltungs- und Kulturmanagements übertragen werden. Drei Linzer Schulen nehmen an diesem Projekt teil, das bereits im Frühjahr beginnen und mit einem Konzert des TONALi Trios im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2021 seinen Abschluss finden wird. Ich freue mich, dass wir im Brucknerhaus die Ersten sind, die dieses wegweisende Projekt nach Österreich holen und wir damit in unserer erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit einen weiteren kraftvollen Akzent setzen können“,* zeigt sich Mag. **Dietmar Kerschbaum**, Künstlerischer Vorstandsdirektor LIVA und Brucknerhaus-Intendant stolz auf das TONALi-Projekt.

Das Konzerthaus am Ufer der Donau stellt seine über Jahrzehnte gewachsene Expertise im Bereich des Veranstaltungs- und Kulturmanagements ausgewählten Linzer Jugendlichen aus drei städtischen



Schulen (Adalbert Stifter Gymnasium, Hamerlinggymnasium und MMS 22, Dr.-Ernst-Koref-Schule) zur Verfügung! Gemeinsam mit den Musiker*innen des TONALi Trios, bestehend aus drei jungen, bereits international erfolgreichen Künstler*innen (**Johanna Ruppert, Christoph Heesch, Alexander Vorontsov**), in Kooperation mit den jeweiligen Klassenlehrer*innen und dem Team des Jungen Brucknerhauses erhalten die 13- bis 16-Jährigen Einblick in die Arbeit hinter den Kulissen des beliebten Konzerthauses. Damit öffnen sich für die kultur- und musikinteressierte junge Generation die Türen zur Musik-, Klassik- und Backstage-Welt. Krönender Abschluss des Projektes wird das Konzert des TONALi Trios im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2021 am 9. Oktober sein. Das Brucknerhaus Linz möchte so seinen Teil dazu beitragen, die Hemmschwellen vor dem Besuch klassischer Konzerte beim jüngeren Publikum abzubauen. Gleichzeitig soll auch in diesen herausfordernden Zeiten der Bildungsauftrag des Brucknerhauses wahrgenommen und den Jugendlichen nicht nur **die faszinierende Welt der klassischen Musik zu Füßen gelegt, sondern ihnen auch die Chance gegeben werden, Konzerte direkt und aktiv mitzugestalten!**

Besonderer Sidestep: Alle teilnehmenden Schulklassen werden sich gemeinsam mit der Linzer Künstlerin **Astrid Esslinger** im Zuge der Vorbereitung und Gestaltung des Projekts einer Ausstellung über die in Linz geborene Komponistin Mathilde Kralik von Meyrswalden mit historischen, sozialen und gesellschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen. Diese Schau über eine Linzerin, die in Wien Bruckners Privatschülerin war, wird als Ausstellung im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2021 zu sehen sein!

Schüler*innen erarbeiten im Brucknerhaus Linz eine Ausstellung über eine ehemalige Schülerin Anton Bruckners und sind maßgeblich daran beteiligt, ein Kammermusikkonzert auf die Bühne zu bringen, bei dem Werke dieser Schülerin sowie zweier weiterer Bruckner-Schüler erklingen werden.

Die TONALi Tour findet als Kooperation im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2021 statt. Dabei handelt es sich um ein bereits international höchst erfolgreich organisiertes Projekt, das mit Jugendlichen beispielsweise schon in der Kölner Philharmonie, der Tonhalle Zürich sowie dem Mariinski-Theater in Sankt Petersburg durchgeführt und unter anderem mit einem Echo Klassik für Nachwuchsförderung ausgezeichnet wurde. Eines der Ziele des Projektes ist die Vermittlung von übertragbaren Grundkenntnissen des Veranstaltungs- und Kulturmanagements, die auch wertvolles Know-how für persönliche Gründungsideen liefern können. **Durch die Chance, öffentliche Konzerte aktiv mitzugestalten und mitzuorganisieren, wird den Schüler*innen zugleich ein neuer,**



unverstellter Zugang zu klassischer Musik ermöglicht. Die teilnehmenden Schulklassen werden sich darüber hinaus im Zuge der Vorbereitung und Gestaltung einer Ausstellung über die in Linz geborene Komponistin Mathilde Kralik von Meyrswalden mit historischen, sozialen und gesellschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen.

Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.tonali.de/schauplaetze/tour/>

Inhalt TONALi Tour – Kulturmanagement:

- ⇒ Mathilde Kralik von Meyrswalden – Linzer Komponistin und Schülerin Anton Bruckners
- ⇒ Organisation eines Konzerts mit einer Solistin/einem Solisten (TONALiSTEN) in der eigenen Schule
- ⇒ Organisation eines Konzerts mit einem Klaviertrio (TONALi Trio) im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2021
- ⇒ Schüler*innen werden als Kulturmanager*innen selbstständig aktiv
- ⇒ Das Team Junges Brucknerhaus und die Lehrer*innen stehen ihnen dabei als Berater*innen zur Seite
- ⇒ Altersgruppe: 13–16 Jahre

Inhalt TONALi Tour – Ausstellungsgestaltung:

- ⇒ Mathilde Kralik von Meyrswalden – Linzer Komponistin und Schülerin Anton Bruckners
- ⇒ Erstellung einer (Foyer-)Ausstellung zu dieser Komponistin für das Internationale Brucknerfest Linz 2021 in Zusammenarbeit mit der Linzer Künstlerin Astrid Esslinger
- ⇒ Schüler*innen werden als Kulturmanager*innen und Ausstellungskurator*innen selbstständig aktiv

TONALi Trio

Johanna Ruppert | Violine

Christoph Heesch | Violoncello

Alexander Vorontsov | Klavier



TERMINÜBERSICHT DES INTERNATIONALEN BRUCKNERFESTES LINZ 2021

QUATUOR DIOTIMA

SA | 4. September | 19:30 Uhr | Pfarrkirche Ansfelden
Streichquartette von Anton Bruckner und Friedrich Klose

REWRITING ROTT – EINTRITT FREI

SO–FR | 5. bis 10. September | jeweils ab 18:00 Uhr | Innenstadt Linz
Spaziergänge mit Kurzkonzerten an „Bruckner-Orten“ in der Linzer Innenstadt
Danach jeweils ab 19:30 Uhr von Montag bis Freitag bei freiem Eintritt eine Jazzlounge im Hotel Wolfinger am Hauptplatz 19

LINZER KLANGWOLKE 21 präsentiert von Sparkasse OÖ & LINZ AG

SA | 11. September | 20:30 Uhr | Donaupark Linz

FESTAKT

SO | 12. September | 10:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz
Feierliche Eröffnung des Internationalen Brucknerfestes Linz 2021

KINDERKLANGWOLKE 21

SO | 12. September | 14:30 Uhr | Donaupark Linz

PAUL LEWIS & MARKUS POSCHNER

SO | 12. September | 18:00 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz
Bruckners Unterrichtsstoff

VERNISSAGE ZUR AUSSTELLUNG: MATHILDE KRALIK VON MEYRSWALDEN – EINTRITT FREI

DI | 14. September | 18:00 Uhr | Foyer/Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz
Vernissage zur Ausstellung „*Ich bin hinausgegangen*“ – *Porträt einer Linzer Komponistin*
mit Arbeiten von Astrid Esslinger und in Zusammenarbeit mit den Musikklassen des Adalbert Stifter Gymnasiums, des Bundesrealgymnasiums Linz Hammerlingstraße und der Musikmittelschule 22 Linz, Dr. Ernst-Koref-Schule. Ein Projekt in Zusammenarbeit mit TONALi Tour. Kostenlose Zählkarten für die Vernissage sind ab 4. September im Brucknerhaus Service-Center erhältlich. Die Ausstellung ist bis einschließlich 9. Oktober geöffnet.

SOPHIE RENNERT & HELMUT DEUTSCH

DI | 14. September | 19:30 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz
Liederabend

JUNGE ORGANIST*INNEN spielen Werke Anton Bruckners und seiner Schüler*innen

MI | 15. September | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

KLASSISCHE KLANGWOLKE 21 präsentiert von Sparkasse OÖ & LINZ AG

SA | 18. September | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz
Dirigentin Silvia Spinnato, mit ihrem Female Symphonic Orchestra Austria, Geigerin Francesca Deigo, Organistin Magdalena Hasibeder, Sopranistin Jacquelyn Wagner
Die Linzer Bruckner-Schülerin Mathilde Kralik von Meyrswalden



Einheitspreis: 5 Euro; freier Eintritt für alle bis zum 26. Lebensjahr

MICHAIL JUROWSKI & TONKÜNSTLER-ORCHESTER

SO | 19. September | 20:00 Uhr | Mariendom Linz
Chor- und Orchesterkonzert im Mariendom

BRUCKNERS MUSIKALISCHE HEIMAT

DI | 21. September | 19:30 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz
Film-Preview einer ORF-Dokumentation über die St. Florianer Sängerknaben

WALTRAUD MEIER & SIR ANTONIO PAPPANO

MI | 22. September | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz
Liederabend

MARKUS POSCHNER & BRUCKNER ORCHESTER LINZ

DO | 23. September | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz
Anton Bruckner, Gustav Mahler und die Romantik

QUATUOR DANEL

SA | 25. September | 19:30 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz
Hans Rott und Hugo Wolf – das Werk für Streichquartett

RIAS KAMMERCHOR BERLIN

SO | 26. September | 18:00 Uhr | Alter Dom Linz
Chorkonzert im Alten Dom

JAKUB HRŮŠA & BAMBERGER SYMPHONIKER

DI | 28. September | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz
Hugo Wolf, Gustav Mahler & Hans Rott

ROTT REDISCOVERED – An.Ton.Hören Schulkonzert

MI | 29. September | 11:00 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz
Hans Rott, der „Begründer der neuen Symphonie“

MARTHA ARGERICH & LILYA ZILBERSTEIN

MI | 29. September | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz
Eine Sinfonie zu vier Händen

MARIN ALSOP & ORF RADIO-SYMPHONIEORCHESTER WIEN

DO | 30. September | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz
Hans Rott, Hugo Wolf und Gustav Mahler – Antike in literarischer Vermittlung

DIE SCHÜLER*INNEN ANTON BRUCKNERS – EINTRITT FREI

FR | 1. Oktober | ab 11:00 Uhr | SA | 2. Oktober | ab 9:00 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz
Wissenschaftliches Symposium in Kooperation mit dem Anton Bruckner Institut Linz

PLATTFORM K+K VIENNA

FR | 1. Oktober | 19:30 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz



Kammermusik von Anton Bruckner und seinen Schülern

BRUCKNER-BEATS – KIRILL KOBANTSCHENKO LEGT AUF! – EINTRITT FREI

FR | 1. Oktober | 22:00 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Zählkarten für das von Disco-House angehauchte DJ-Set mit entspannten Tanzklängen von Lounge bis Jazz, die Beine und Seele beschwingen, sind ab 4. September im Brucknerhaus Service-Center erhältlich.

BÖCK IST BRUCKNER IV

SA | 2. Oktober | 19:30 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Lehrjahre bei Bruckner

THOMAS HAMPSON & MARTIN HASELBÖCK

SO | 3. Oktober | 11:00 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

Jünger und Meister – Hugo Wolf und Anton Bruckner

MEISTERKURS THOMAS HAMPSON

MO–MI | 4. bis 6. Oktober | ab 10:00 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Abschlusskonzert: MI | 6. Oktober | 19.30 Uhr

MARKUS POSCHNER & BRUCKNER ORCHESTER LINZ

DI | 5. Oktober | 19:30 Uhr | Großer Saal | Brucknerhaus Linz

Mahlers ‚Dritte‘

DUO TAL & GROETHUYSEN

DO | 7. Oktober | 19:30 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Anton Bruckner und sein Abgott Richard Wagner

TONALi TRIO

SA | 9. Oktober | 19:30 Uhr | Mittlerer Saal | Brucknerhaus Linz

Klaviertrios von Bruckners Schüler*innen

HARTMUT HAENCHEN & BRUCKNER ORCHESTER LINZ

MO | 11. Oktober | 19:30 Uhr | Stiftsbasilika St. Florian

Festliches Abschlusskonzert zur 950-Jahr-Feier des Stiftes St. Florian und zu Bruckners 125. Todestag

Infos: www.brucknerfest.at, www.brucknerhaus.at

Karten unter Tel.: +43 (0) 732 77 52 30

Presstexte zu allen Brucknerfest-Veranstaltungen finden Sie in unserem Pressedownload unter:

<https://www.brucknerhaus.at/presse/download>